

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Unser Stadtwald

Eines der größten und wichtigsten Güter in unserer Stadt ist unser Stadtwald. Er ist Naherholungsgebiet, mit viel guter und sauberer Luft, Ruhe, Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen, die auch wichtig sind um den Waldmotor am Laufen zu halten und ein wichtiges ökologisches Glied das es zu schützen und bewahren gilt.

Durch zwei sehr trockene Jahre mit wenig Niederschlag aber auch durch Sturm hat unser Stadtwald sehr gelitten. Viele Baumarten die dem trockenen Boden nicht viel entgegenzusetzen haben, sind entweder Krank geworden oder haben Pilz und Schädlingsbefall. Wir sind allerdings noch in einer guten Lage, da wir in unserem Stadtwald keine Fichtenmonokulturen haben, die sind durch Borkenkäferbefall stark dezimiert worden. In jedem Jahr bindet ein Erwachsener und gesunder Baum ca. 12-15 kg Co2 und viel Staub.

Aktuell sind viele Initiativen dabei sich für den Erhalt und Neupflanzungen des Waldes einzusetzen, wie zum Beispiel das Einheitsbuddeln. Durch kleinere Spenden, im Wert von 5 Euro, sind auch Sie in der Lage etwas für unsere Wälder zu tun, denn jeder Baum ist wichtig. Deshalb unterstützt die CDU- Fraktion die Spendenaktion! Für zukünftige Generationen gilt es unseren Wald weiter zu erhalten und zu schützen.



Rainer Iben, Stadtrat

rainer.iben@ettlingen.de
www.cdu-ettlingen.de

INGRID THOMA



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Gegen das Vergessen ...

STADTRÄTIN

INGRID.THOMA@ETTLINGEN.DE

Am 9. November jährt sich zum 81. Mal die Nacht, in der die Nationalsozialisten mit vielen tausenden Opfern auch in Ettlingen seine traurigen Spuren hinterlassen hat. Was haben wir gelernt aus unserer Geschichte, wie harmlos fing doch zunächst alles an und wie schnell wurde aus einer „sauberen Heimat“ eine Säuberungsaktion, die auf das Grausamste anders Aussehende, anders Denkende und Fühlende einfach so eliminierte?

Unsere Demokratie in einer weltoffenen und vielfältigen Gesellschaft wurde vielen von uns in die Wiege gelegt, sie ist aber keineswegs eine Selbstverständlichkeit - sie ist vielmehr ein schützenswertes Gut, auf das wir alle gemeinsam sorgsam achtgeben und gegen Angriffe wehrhaft verteidigen müssen.

Lassen Sie uns die Opfer und unsere historische Verantwortung nicht vergessen! Eine Gelegenheit hierzu bietet sich z. B. auf der Gedenkstunde zur Reichspogromnacht am Samstag den 9. November um 16:00 Uhr am Mahmal in der Pforzheimer Straße, die gemeinsam vom OB, der Paulusgemeinde und der Musikschule Ettlingen ausgerichtet wird.

Ihre Ingrid Thoma
www.gruene-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Städtepartnerschaften – noch zeitgemäß?

Ja – sie sind noch zeitgemäß und kein Auslaufmodell. Ettlingen hat viele Partnerstädte: Épernay (seit 1953), Middelkerke (1971), Clevdon (1980), Löbbau (1990), Gatschina (1992), Menfi (2004), Fère-Champenoise (Bruchhausen, 1962), Étoges (Oberweier, 1972) und Soudron (Schlutenbach, 1961). Bei der Betrachtung von Städtepartnerschaften darf man das ursprüngliche Ziel nicht vergessen. Es ging insbesondere um die Aussöhnung der ehemaligen Kriegsgegner und den kulturellen Austausch. Wichtig war der gelebte Wille zur Völkerverständigung durch das gegenseitige Kennenlernen und den Abbau von Vorurteilen. Das ist heute noch von Bedeutung, denn nur durch den Abbau von Vorurteilen können die Tendenzen zur Abschottung sowie der erstarkende Rassismus verhindert werden. In Zeiten, in denen Nationalisten und Populisten auf dem Vormarsch sind, muss man den diffusen Ängsten vor Überfremdung und fremdenfeindlichen Einstellungen entgegenwirken. Dazu brauchen wir nicht nur Partnerschaften zwischen zwei Städten auf dem Papier, sondern engagierte Bürgerinnen und Bürger. Das Ziel muss sein, Jung und Alt in der globalisierten Welt zu motivieren, innovative Ideen zu entwickeln, neue Wege zu gehen und Bewährtes zu erhalten.



Wir danken allen, die sich hier einbringen und gratulieren der deutsch-russischen Gesellschaft, die vor 30 Jahren durch den SPD-Altstadtrat Dr. Dierkesmann gegründet wurde. Viele engagieren sich seit Jahren und tragen so zur Bürgerbegegnung und der Freundschaft zwischen fremden Kulturen bei.

Für die SPD-Fraktion: Kirstin Wandelt, Stadträtin

Den Tourismus-Boom nutzen


Oberbürgermeister Johannes Arnold hat in seiner Antrittsrede viel Wichtiges und Richtiges gesagt, etwa zu den Herausforderungen der Mobilität. Als ehemaliger Gastronom aber habe ich die Themen Gastronomie und Tourismus als Chancen für die Weiterentwicklung Ettlingens vermisst. Der Tourismus in Baden-Württemberg boomt, es hat 2018 ein Rekordergebnis im Ländle mit 22,4 Millionen Ankünften und 54,9 Millionen Übernachtungen gegeben. Davon profitiert auch Ettlingens Hotellerie.

Gute Gastronomie hat in Ettlingen Tradition - es gibt alles von fein bis regional bodenständig - und mit Ratsstuben und Badischem Hof sind aktuell zwei Vorzeigeprojekte im Werden. Damit Ettlingen weiter eine lebendige Stadt bleibt und der Mittelstand floriert, muss es Besucher von außen auch freundlich empfangen. Das heißt, bei aller Unterstützung für Rad und ÖPNV darf der mit dem Auto kommende Kunde, der das Flair der Altstadt erleben und die Geschäfte und Cafés in Ettlingen nutzen möchte, nicht außen vor gelassen werden. Er muss also auch Parken können. Wäre es beispielsweise möglich, die geplante Tiefgarage beim ehemaligen Feuerwehrhaus zum Teil öffentlich zu machen, quasi als Parkhaus Altstadt-Nord?

Ich würde mich freuen, wenn OB Arnold Projekte für Gastronomie und Tourismus in seine Visionen für die Stadt aufnehmen würde.



Benigno Baroni Ortschaftsrat in Bruchhausen
www.fwfe.de



ULi hat jeden Freitag von 14 bis 15 Uhr ein "offenes Ohr"
Kontakt: 0170/5610891

www.ULi-ettlingen.de
GR@ULi-ettlingen.de

Überall Baustellen in Ettlingen: Wohnen, Ehrencodex für den Gemeinderat, Transparenz, Arbeitsplätze, Controlling, Verkehr und zeitgemäße Mobilität, Infrastruktur, schnelles Internet, Soziales, Sport, Bildung, Betreuung, Umwelt, Natur, Energie, Stadtkultur, Wohnen und Gewerbe, Sauberkeit, Sicherheit, Integration und Migration und vieles mehr.

Es ist an der Zeit, dass **Sie** bei den Einnahmen und Ausgaben in Ettlingen mitreden, damit alle Menschen in unserer Stadt bürgerorientiert, wirtschaftlich, gerecht und sozial unterstützt werden. Wir wollen Ihre Vorschläge zu den Haushaltsplanungen 2020 der Stadt weiter sammeln. Bitte mailen Sie uns diese an GR@ULi-ettlingen.de. Wir prüfen Ihre Vorschläge und nehmen in jedem Fall mit Ihnen Kontakt auf. Wir wollen insbesondere **eine öffentliche Bürgerbeteiligung zum Haushaltsplan und allen Anträge der Stadträte** und fordern die Stadt auf, Anfang Dezember in öffentlicher Sitzung im Verwaltungsausschuss über den Haushalt zu beraten bevor entschieden wird. **Verschlossene Rathaus Türen schaffen keine Transparenz!** Herzlichst! Ihre ULi Ettlingen im Gemeinderat
P.S.: Das Rathaus veröffentlicht an dieser Stelle nur einen ULi-Bericht im Monat. Andere sind jede Woche dran. Finden Sie das demokratisch?
(31.10.2019 Thomas Fedrow)

20 Jahre JGR

Was aus den Mitgliedern wurde...



Louisa-Sophie Künzel

Im JGR von 2008 bis 2013



MEIN HIGHLIGHT ALS JGR WAR:



Im Januar 2008 begann meine erste Amtszeit als Jugendgemeinderätin in Ettlingen. Ich erhielt Einblicke in die kommunale Verwaltung und lernte viel über Teamarbeit und Organisation. Deshalb entschied ich mich auch zu einer zweiten „Amtszeit“, in der ich Sprecherin des JGR war. Besonders spannend waren die Exkursionen nach Berlin, Straßburg und Brüssel, die wir im Rahmen unserer Arbeit gemacht haben. Als Highlight während dieser Zeit empfand ich ferner die Zusammenarbeit mit anderen engagierten jungen Leuten, die viel Motivation und Freude aber auch anstrengende Phasen bereitet hat. Bis heute profitiere ich nachhaltig von den Erfahrungen in meiner Zeit als Jugendgemeinderätin und möchte jedem empfehlen, die Chance zu nutzen :-).

UND NACH MEINER AMTSZEIT HABE ICH:

Nach meiner Zeit als Jugendgemeinderätin habe ich nach einem Auslandsjahr begonnen Jura und BWL in Wiesbaden und Wellington zu studieren. Während des Studiums engagierte ich mich weiter sozial in der Universität und arbeitete nebenher für eine politische Stiftung.

Stand August 2018

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Fitness & Diverse Ballspiele

Wir suchen neue Sportkameraden für unsere Männer Seniorensportgruppe!
Immer mittwochs von 20 – 21.45 Uhr in der Pestalozzisporthalle.

In den Schulferien gehen wir gemeinsam radfahren oder wandern.

Sofern wir dein Interesse geweckt haben, darfst du sehr gern zum Schnuppern vorbeikommen und mit uns gemeinsam Sport treiben.

Abt. Leichtathletik

Jasper Püschel zum dritten Mal Sieger beim Oberwaldlauf

SSV-Langstreckenläufer Jasper Püschel machte am vergangenen Wochenende bei dem vom TUS Rüppurr ausgerichteten Oberwaldlauf seinen Hattrick perfekt. Die Strecke durch den Oberwald war anspruchsvoll und verlangte den Teilnehmern auf der 10 Kilometer Distanz aufgrund mehrerer matschiger Stellen und enger Kurven so einiges ab.

Davon ließ sich Jasper jedoch nicht beeinflussen und lief, wie bereits in den beiden Jahren zuvor, souverän zum Sieg. Seine

Zeit von 33:31 Minuten ist umso beachtlicher, weil Jasper sie direkt aus einer harten Trainingswoche heraus erzielte. Damit zeigte Jasper, der Mitglied des Stadtwerke Ettlingen – LG Region Karlsruhe Laufteams ist, dass er durch das erst vor kurzem gestartete Herbst- /Wintertraining schon einiges an der nötigen Laufhärte dazugewonnen hat.

Caesar Konz in Regionalkader Baden-Württemberg berufen

Die Halle des Olympiastützpunkts in Mannheim war auch in diesem Jahr wieder Austragungsort für die Talentsichtung der badischen Leichtathletik-Nachwuchsathleten. 70 Mädchen und Jungen des Jahrgangs 2006 hatten in dieser Saison die Normen erfüllt, die Voraussetzung für eine Einladung zu dieser Sichtung waren. Mit dabei war auch Caesar Konz unser Ettlinger Mehrkampftalent in der Altersklasse Jugend U14.

Unter den Augen mehrerer Nachwuchslandestrainer mussten alle Teilnehmer in einem Mehrkampf ihre Vielseitigkeit und ihr Leistungsvermögen unter Beweis stellen. Es standen ein 30-Meter-Sprint, ein 40-Meter-Lauf über Hürden, Stöße mit dem Medizinball und der Weitsprung auf dem Programm. Am Ende gab es dann noch den oft ungeliebten 800-Meter-Lauf, der dieses Jahr bei trockenem aber kühlen Wetter im Freien stattfinden konnte.

Die ersten Zehn haben sich automatisch zur weiterführenden Kadersichtung aller baden-württembergischen Athleten in der zweiten

Novemberhälfte in Albstadt qualifiziert. Erfreulicherweise erreichte Caesar Konz mit tollen Einzelleistungen an diesem Tag die fünftbeste Mehrkampfpunktzahl und gehört damit ab sofort schon sicher dem „Regionalkader“ Baden-Württemberg an. Ein wunderbarer Saisonabschluss für dieses große Mehrkampftalent.

Lauftreff Ettlingen

38. mainova Frankfurt Marathon (27. Oktober)

Wie in fast jedem Jahr ließen es sich einige Läuferinnen und Läufer vom LT nicht nehmen, beim Start der traditionell letzten Marathon Veranstaltung in Frankfurt um 10 Uhr mit dabei zu sein. Frankfurt ist einfach auch immer wieder ein tolles Event. Gut organisiert und selbst bei schlechterem Wetter standen wieder viele Zuschauer an der Strecke, um einen anzufeuern. Die Temperaturen waren für die Marathondistanz in diesem Jahr optimal, obwohl es während des Laufs noch anfang zu nieseln und später zu regnen. Beim beeindruckenden Zieleinlauf in der Messehalle liefen die beiden LT-Frauen sogar vor den Männern über die Ziellinie. Das Wichtigste war aber, dass alle gesund und gut angekommen sind und wieder ein unvergessliches Erlebnis hatten. Schließlich ist ein Marathon immer eine besondere Herausforderung.